

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Dennis Gladiator (CDU) vom 29.06.15

## **und Antwort des Senats**

**Betr.: Verharmlost der Senat die Zustände in Hamburger Erstaufnahmeeinrichtungen?**

*Die Flüchtlingspolitik des rot-grünen Senats wird zunehmend als intransparent kritisiert. Insbesondere bei der Unterbringungsfrage werden in den Bezirken Konzeptionslosigkeit und schlechte Kommunikation von Innen- und Sozialbehörde beklagt. In den Einrichtungen für die Zentrale Erstaufnahme (ZEA) mehren sich Konflikte und auch gewalttätige Auseinandersetzungen. Mit Stand vom 29. Mai 2015 waren insgesamt 4.598 Personen in den derzeit vorhandenen ZEA-Einrichtungen untergebracht. Allein der Standort Schnackenburgallee beherbergte Ende Mai 1.124 Personen.*

*Auf Bezirksebene regt sich längst Widerstand gegen die Arbeit des Senats – so wurde jüngst in der Harburger Bezirksversammlung eine Resolution zur Lage der ZEA am Schwarzenberg von SPD und CDU eingebracht, die einem massiven Vertrauensverlust Ausdruck verleiht. Dort heißt es: „Die Bezirksversammlung erwartet, dass der Senat das Vertrauen der Bevölkerung (...) nicht weiter beeinträchtigt (...) und die ZEA auf dem Schwarzenbergplatz unverzüglich aufgibt (...).“ Der Senat versucht zunehmend, die Probleme der Unterbringung unter Anwendung von Polizeirecht zu lösen und setzt sich dabei häufig über die Interessen und Ratschläge von Bürgern und Bezirken hinweg. Das Beispiel Harburg zeigt, dass der Koalitionspartner SPD sogar den Rückhalt der eigenen Partei auf Bezirksebene verliert. Die Unterbringungsprobleme werden intransparent und kurzsichtig angegangen, es fehlt an offen erläuterten und gemeinsam mit den betroffenen Bürgern und Bezirken erörterten Lösungsansätzen.*

*Auch behördenintern mehrt sich die Kritik am Senat. Besonders besorgniserregend ist dabei der geäußerte Verdacht, die Polizei werde explizit angewiesen, nicht alle der zahlreichen Einsätze in ZEA-Einrichtungen zu dokumentieren. Konkret betreffe das vor allem die ZEA Schnackenburgallee. Eine solche Taktik des Verschweigens und der Verharmlosung kann – zumal in einem so sensiblen Bereich wie der Unterbringung – nicht toleriert werden.*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:*

1. *Müssen alle Einsätze der Polizei dokumentiert werden?*

*Wenn nein, welche Einsätze müssen nach welchen Kriterien dokumentiert werden?*

2. *Wie findet die Dokumentation von Einsätzen genau statt?*

Polizeiliche Einsätze werden im Hamburger Einsatzleitsystem (HELS) protokolliert. Die aufnehmenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Polizeieinsatzzentrale tragen

die ihnen zur Verfügung stehenden Informationen für den jeweiligen Einsatzanlass in eine HELS-Datenmaske ein. Ein Zeitstempel und eine Prioritätseinstufung werden automatisch hinzugefügt; im Übrigen siehe Drs. 20/13284.

Darüber hinaus werden polizeiliche Vorgänge mittels der computergestützten Vorgangsfertigung (ComVor) dokumentiert, in die alle relevanten Daten einfließen.

3. *Wie viele Einsätze der Polizei wurden in den letzten drei Monaten (Anfang März bis Ende Juni 2015) in der ZEA Schnackenburgallee dokumentiert?*
4. *Was war jeweils der Anlass der Einsätze nach Ziffer 3. in der ZEA Schnackenburgallee? Bitte aufschlüsseln. Sofern eine Aufschlüsselung für Juni noch nicht möglich ist, bitte eine solche Auswertung für die beiden übrigen Monate vornehmen.*

Für den Bereich der Schnackenburgallee, in dem die ZEA liegt, ist es statistisch nur möglich, Ereignisse für die Hausnummern 81 bis 83 auszuwerten. Weiterhin wird auch der sogenannte Parkplatz Braun unter diese Anschrift gefasst und die dortigen Einsätze sind statistisch enthalten, siehe auch Drs. 20/13029.

In dem erfragten Zeitraum wurden in diesem Bereich insgesamt 50 Einsätze im HELS erfasst:

Anlass	März	April	Mai	Juni
Anzeigenaufnahme	3	2	2	
Streit	1		2	3
Streit/Raumschutz	1			
Körperverletzung	4	1	2	
Schlägerei	1		1	
Bedrohung	1	1		
Suizid/Versuch	2	1	1	1
Einbruch		1	1	1
Person droht zu springen/stürzen		1		
Kleinfeuer		1	1	
Wohnungsüberprüfung		1		
Ermittlungen			2	
Ruhestörung			1	
Amtshilfe			1	
Gefährderansprache			1	
Hausfriedensbruch			1	1
Unterstützung Bezirksamt			1	
Überprüfung			1	
Unterstützung für RTW				1
aufgefundenes Diebesgut				2
randalierende Person				1
Summe	13	9	18	10

5. *Gibt es Anweisungen an die Polizei oder bestimmte Polizeikommissariate, die Einsatzdokumentation im Hinblick auf ZEA-Einrichtungen, insbesondere im Hinblick auf die ZEA Schnackenburgallee zu beschränken?*

*Wenn ja, welche und aus welchem Grund?*

6. *Bestehen sonst Anweisungen, die die Dokumentation in diesem Bereich tangieren?*

*Wenn ja, welche und aus welchem Grund?*

Polizeiliche Einsätze in den ZEA-Einrichtungen werden im System HELS erfasst. Das gilt für alle ZEA-einrichtungen und alle Polizeikommissariate.